

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 45.

Dresden, den 3. Juni

1864.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 27. Mai 1864.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 370 bis 372. — Urlaubsgesuch und Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das königl. Decret vom 5. November 1863, die durch die Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unterstützungsmaßregeln betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr. und zwar Position 40 bis 61. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr Vormittags in Anwesenheit des Herrn Staatsministers von Rabenhorst und der Herren königl. Commissare Generalmajor von Zeschau und Adjutant Oberlieutenant von Kirchbach, sowie in Gegenwart von 37 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte Platz zu nehmen. Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, wir werden daher die Registrande vortragen können. Herr Secretär von Egidy wird die Güte haben, den Vortrag zu bewirken.

Secretär von Egidy verliest:

(Nr. 370.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 24. Mai 1864, enthaltend die Berathung über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Einführung von Geschwornengerichten betreffend.

Präsident von Friesen: Da hier ein ständischer Antrag vorliegt, so wird vorgeschlagen, diesen Protokoll-Extract an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 371.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret vom 20. Januar 1864, eine Abänderung in §. 3 des Gesetzes über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarschulen vom 28. October 1858 betreffend.

Präsident von Friesen: Der Bericht kommt zum Druck und auf eine Tagesordnung.

I. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 372.) Petition des Rathes und der Gemeindevertretung zu Wilsdruff, eine Eisenbahnverbindung zwischen Dresden und Leipzig über Wilsdruff, Rössen, Roßwein u. s. w. betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird diese Eingabe an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Hierauf ist ein Urlaubsgesuch anzuzeigen, das des Herrn Domherrn von Waidorf; auf ärztliche Verordnung wünscht derselbe eine Brunnenkur zu gebrauchen und bittet deshalb um Urlaub auf den Monat Juli. Ich frage zunächst die Kammer, ob sie diesen Urlaub auf Monat Juli bewilligen will? — Einstimmig: Ja. — Entschuldigt hat sich für heute Herr Oberhofprediger Dr. Liebner, wegen dringender Geschäfte. Sonst ist Etwas nicht anzuzeigen. Es ist aber noch eine ständische Schrift auf das Decret vom 5. November 1863, die durch die Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unterstützungsmaßregeln betreffend, vorzulesen.\*)

(Bürgermeister Dr. Koch verliest die Schrift.)

Ich frage nun die Kammer, ob sie den Entwurf dieser Schrift genehmigt? — Einstimmig: Ja. — Da dieselbe auch in der Zweiten Kammer bereits genehmigt ist, so wird sie in Abgang gebracht werden.

Es kann nun mit der Tagesordnung begonnen werden, mit der fortgesetzten Berathung des Berichtes der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betreffend.\*\*)

Referent Kammerherr von Erdmannsdorff: Es ist in der letzten Sitzung von der Kammer beschlossen worden, der Deputation einen Antrag zur nochmaligen Prüfung zu übergeben, den Antrag, welchen die Herren von Rostitz-Walkwitz und von Walk zusammen gestellt hatten, daß in dem unter Abschnitt IV auf Seite 112 des Berichtes die Nationen betreffenden Anträge eine Aenderung vorgenommen werde. Der Antrag, den die Deputation vorgeschlagen hatte, lautet:

\*) f. d. M. II. R. S. 1022 flgg., 1730 u. 1987. I. R. S. 575 flgg.

\*\*) f. d. M. II. R. S. 1138, 1180, 1207, 1240, 1612 flgg. I. R. S. 847 flgg.